

**Niederschrift der 10. Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlicher Teil
am 18. Februar 2016 in Hohendodeleben
AZ: 101505.16.05-10**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Anwesend: Herr Dr. Jander (Vorsitzender und Ortsbürgermeister)
Herr Arnold, Frau Berheine, Herr Gent, Herr Goedicke, Herr Lüning,
Herr Matz
Frau Nohr, Protokollantin

Abwesende: Herr Kehse, Herr Kühne

Gäste: 14 Bürgerinnen und Bürger
Frau Sarpe, Leiterin der Grundschule Friedrich von Matthisson
Herr Petrasch, Stützpunktleiter Stadt Wanzleben

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Januar 2016 - öffentlicher Teil
04. Bericht des Ortsbürgermeisters
05. Bericht des Vertreters im WWAZ, (eingeladen Herr Friepörtner)
06. Einwohnerfragestunde
07. Beratung und Abstimmung zum Abwägungsbeschluss – Ergänzungssatzung
Autohaus Perski – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 05/BM/16
08. Beratung und Abstimmung zum Satzungsbeschluss – Ergänzungssatzung
Autohaus Perski – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 06/BM/16
09. Beratung und Abstimmung zum Abwägungsbeschluss – Ergänzungssatzung
Rosenweg – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 07/BM/16
10. Beratung und Abstimmung zum Satzungsbeschluss – Ergänzungssatzung
Rosenweg – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 08/BM/16
11. Beratung und Abstimmung zur 1. Änderung der Bädersatzung, Drucksache Nr. 20/BM/16
12. Beratung und Abstimmung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung,
Drucksache Nr. 18/BM/16
13. Beratung und Abstimmung zur 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung,
Drucksache Nr. 19/BM/16
14. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

15. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Januar 2016 - nichtöffentlicher Teil
16. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

**TOP 01 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung und der Beschlussfähigkeit**

OBM Dr. Jander

- eröffnet die 10. Sitzung des Ortschaftsrates, begrüßt die Ortschaftsräte, Herrn

Friepörtner als Verbandsvertreter beim WWAZ und Herrn Meseberg, Verbandsgeschäftsführer des WWAZ sowie die Bürgerinnen und Bürger.

- stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 Ortschaftsräten fest.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

- es gibt keine Änderungsanträge.

Abstimmung über die Tagesordnung: 7 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Genehmigung der Niederschrift vom 21. Januar 2016 - öffentlicher Teil

Abstimmung über das Protokoll, öffentlicher Teil: 7 x ja (Einstimmig)

TOP 04 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Dr. Jander verliest seinen Bericht.

Sehr geehrte Ortschaftsrätin und –räte,
seit der Ortschaftsratssitzung am 21.01.2016 gibt es Folgendes zu berichten:
Im Zeitraum vom 21.01.2016 bis heute (18.02.2016) fanden in der Einheitsgemeinde 1 Stadtrats-, 1 Bau-, 1 Finanz- und 1 Sozialausschusssitzung statt.
An der Stadtrats-, Finanz- und Sozialausschusssitzung nahm ich teil.

Die Finanzausschusssitzung am 01.02.2016 besaß eine besondere Bedeutung für die Abstimmung weitere Schritte zur weiteren Bearbeitung des HH 2016 und für das zu erarbeitende HHK an. Den Standpunkt des OR Hohendodeleben, dass 2016 wiederum haushaltslos gearbeitet werden sollte, wurde sowohl vom Ausschussvorsitzenden Herrn Hoße als auch der Finanzamtsleiterin Frau Franz und weiteren Ausschussmitgliedern (Frau Schindler) abgelehnt. Der Standpunkt dazu war ein anderer, als zum Zeitpunkt der Finanzausschusssitzung am 07.12.2015!

Die am 16.02.2016 stattgefundene Dienstberatung der OBM mit der Vertreterin der BM-in Frau Franz, befasste sich insbesondere mit der Kalkulation der Friedhofsgebühren und den Eintrittspreisen der Freibäder in Wanzleben und ZD Klein Wanzleben.

Nun zu Ausführungen, die den Ort Hohendodeleben betreffen:

Abschluss der Sanierung der Toilettenanlage in der Grundschule Friedrich-von Matthisson

Wie bekannt war der Baubeginn der 19.10.2015, die Übergabe an die Schüler und das pädagogische Personal erfolgte planmäßig am 28.01.2016 bei Anwesenheit des Planer Herrn Kühn vom Ingenieurbüro Olaf Kühn und den beauftragten bauausführenden Baubetrieben, Nicht unerheblich waren die Vorschläge, die von Seiten der Schulleiterin Frau Sarpe und der Leiterin der Kita, bzw. des Hortes Frau Schiffner für die eine und andere Gestaltungsvariante vorgeschlagen und empfohlen wurden. Die Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Darius hatte die finanziellen Fäden in der Hand, vielen Dank.

Ich möchte aber insbesondere den Schülern und den Lehrern, der Grundschulleiterin Frau Sarpe, und der Kita- und Hortleiterin für das absolut schöne Programm während der Übergabe danken. In der Presse wurde darüber berichtet.

Diese Toilettensanierung in unserer Grundschule bewerte ich sehr hoch, insbesondere unter dem Gesichtspunkt des weiteren Bestandes der Grundschule am Standort Hohendodeleben.

Nun zu einem anderen Problem – dem Friedhof

Nach einigem Hin und Her kann ich heute informieren, dass sowohl die Trauerhalle als auch das Tor zum Abfallcontainerplatz als auch die angrenzende Mauer saniert und hergerichtet werden.

Während der vergangenen Wochen wurden die Baum- und Strauchpflegemaßnahmen des Winters 2015/2016 fortgesetzt.

Sportlich- kulturelle Ereignisse

Die Sportgemeinschaft Grün-Weiß führte ihren schon traditionellen Grünkohllauf am 14.02.2016 durch. Daran nahmen ca. 106 Bürger, jüngeren und reiferen Alters teil. Und nicht nur Hohendodelebener. Der Ortschaftsrat war durch Herrn Matz und meine Person vertreten.

Informationen zu Jubiläen, die das Jahr 2016 betreffen:

23. bis 27.05.2016	Festwoche anlässlich des 50. Kita-Geburtstages
2016	140- jähriges Bestehen des Gemischten Chores 1876 Hohendodeleben (30 Mitglieder)
2016	50- jährige Tätigkeit von Jordano Herbst als Chorleiter, er begann als Chorleiter des Schulchores und wechselte bzw. wurde nach einem Jahr Mitglied des Gemischten Chores 1876 Hohendodeleben und dessen Chorleiter.

TOP 05 - Bericht des Vertreters im WWAZ (eingeladen Herr Friepörtner)

OBM Dr. Jander

- erklärt, dass er Herrn Friepörtner zur Sitzung eingeladen hat, damit dieser über seine Arbeit als Verbandsvertreter berichten kann. Er schlägt dem Ortschaftsrat vor, dass die Anwesenden Fragen an Herrn Meseberg und Herrn Friepörtner stellen können. (Dem stimmen alle OSR zu.)

Herr Friepörtner

- dankt für die Einladung, dass er die Möglichkeit hat dazu Stellung zu nehmen wie die Satzung zur Erhebung einer Anschlussgebühr für Abwasser vor dem Jahr 1991 entstanden ist.
- weist als erstes darauf hin, dass die nächste Sitzung des WWAZ am 24.02.2016, um 17:00 Uhr stattfindet.
- teilt weiterhin mit, dass die Abwassergebühr auf 0,95 €/m² gesenkt wird, das entspricht fast 10 Cent.
- schickt voraus, dass weder der WWAZ noch dessen Verbandsmitglieder für die Satzung verantwortlich sind.
- vor dem 15.07.1991 brauchten keine Anschlussgebühren gezahlt werden, dann gab es ein Gerichtsurteil und danach musste nun gehandelt werden.
- bezüglich der vorgelegten Satzung gab es drei Abstimmungen. Er stimmte bei jeder Sitzung für den Satzungsentwurf, da gemäß Grundgesetz bekannt ist, dass jeder gleich zu behandeln ist. Bei den ersten beiden Sitzungen wurde der Satzungsentwurf abgelehnt. Daraufhin musste Herr Meseberg als Verbandsgeschäftsführer Widerspruch einlegen. So kam der Satzungsentwurf zum dritten Mal auf die Tagesordnung, mit dem Wissen, wenn der Beschluss wieder abgelehnt wird, erfolgt eine Ersatzvornahme

durch die Kommunalaufsicht, mit einem 20 Prozent höheren Beitrag. Die Satzung wurde in der 3. Sitzung mit knapper Mehrheit beschlossen.

- die Welle der Widersprüche ist erheblich.

Herr Meseberg

- stellt sich kurz vor, dass er seit 2013 Verbandsgeschäftsführer des WWAZ ist und seit vielen Jahren in der Verwaltung tätig war. Er dankt vielmals für die Einladung.
- informiert, dass der WWAZ nicht die Absicht hatte den Wiederherstellungsbeitrag 2 zu erheben. Der WWAZ benötigt diese Gelder nicht, er schreibt schwarze Zahlen. Allerdings muss nach Ansicht der Gerichte erhoben werden.
- der Verband senkte den Beitrag um 20 % auf 1,30 €/m² Grundstücksfläche.
- in der kommenden Verbandsversammlung soll beschlossen werden, dass man den Widerspruchsführern einen Vergleich anbietet. Das heißt, Zahlung des halben Beitrages, dafür ist dann aber kein Klageweg mehr offen.
- der eingenommene Wiederherstellungsbeitrag zahlt sich auf die Abwassergebühr der Ortschaft Hohendodeleben aus.

Bürger Märtens

- ist empört, dass Herr Friepörtner für die Satzung gestimmt hat.

Bürger Behrendt

- ist auch sehr erbost über den Beitrag und gespannt, wann der nächste Beitrag für irgendwas erhoben wird.

Herr Meseberg

- erklärt, dass das Gesetz sagt, vor Steuern und Abgaben sind Beiträge für Leistungen zu erheben. Das spiegelt die Satzung wider. Der WWAZ versuchte es für die Bürger günstig zu halten.
- die Bürger von Hohendodeleben sollten Herrn Friepörtner danken, dass er zustimmte, sonst hätten sie noch 20 % mehr Wiederherstellungsbeitrag zahlen müssen.

Herr Lüning

- fragt, wenn die Verbandsversammlung den Vergleich beschließt, wie lange dauert es bis die Formulare zur Verfügung stehen?

Herr Meseberg

- das sollte unverzüglich ohne Verzögerung unsererseits geschehen.
- der Beschluss wird noch rechtlich vom Landkreis geprüft und wird dann im Generalanzeiger veröffentlicht.
- auf der Homepage: www.wwaz.de wird das Formular dann zum Downloaden eingestellt.
- jeder Bescheid wird nochmals geprüft (Dauer ca. 4 Wochen).
- im Dezember mussten 18.000 Bescheide in aller Kürze verschickt werden, da kam es zu Fehlern, die nun korrigiert werden müssen.
- sagt, dass 15.000 Widersprüche eingegangen sind.

Herr Matz

- fragt nach der Möglichkeit, jedem das Formular zuzuschicken.

Herr Meseberg

- antwortet, dass dies nicht möglich ist, dann müsste man dem betreffenden Bürger eine

konkrete Vereinbarung zuschicken.

- auch hier ist zum Abschluss des Vergleiches eine Frist einzuhalten.

Herr Dr. Jander

- bietet an, wer kein Internet hat, dass er in seiner Sprechstunde die Formulare vorhalten wird.

Herr Arnold

- resümiert, der Verband ist auf diesen Beitrag nicht angewiesen, er hat dann mehr Geld für Hohendodeleben zur Verfügung und aus der Konsequenz wird dann der Abwasserbeitrag für Hohendodeleben gesenkt?

Herr Meseberg

- bestätigt das.
- erklärt nochmals, dass das Oberverwaltungsgericht entschieden hat, dass auch Altanschließer an dem Wiederherstellungsbeitrag zu beteiligen sind.

Bürgerin Künstner

- fühlt sich von den gemachten Aussagen genötigt, wenn sie das eine tut oder nicht tut gibt es die oder die Konsequenz.

OBM Dr. Jander

- hofft, dass das Geld auch wirklich für Hohendodeleben bereitgestellt wird.
- fasst zusammen, jeder Bürger der einen Bescheid erhalten hat, muss für sich entscheiden, wie er damit verfahren möchte und was für ihn das Beste ist.
- Sinn und Zweck der heutigen Veranstaltung war der Austausch.
- bedankt sich bei Herrn Meseberg und Herrn Friepörtner und verabschiedet sie um 20:30 Uhr, gleichzeitig verlassen auch 10 Bürger die Sitzung.

5 Minuten Pause.

TOP 06 - Einwohnerfragestunde

Bürgerin Vogel

- möchte wissen wer für die Heimatstube noch Schlüssel hat, dort sind mehrere kleine Inventargegenstände (Salzstreuer – Aufschrift Arbeitsdienst 1940) verschwunden.
- ist nur bekannt, dass Herr Th. Otto noch einen Schlüssel hat.

OBM Dr. Jander

- weiß nicht wer noch Schlüssel hat, er wird sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen und um Austausch des Schlosses bitten.

Herr Lüning

- hier sollte nicht nur das Augenmerk auf Schlüsselbesitzer gelegt werden, solch kleine Dinge können auch beim Tag der offenen Tür entwendet worden sein.

Herr Goedicke

- sie als Nutzer des Jugendclubs haben keinen Schlüssel für die Heimatstube.

Bürgerin Vogel

- sagt, dass sie mit Datum vom 04.01.2016 einen Brief in der Verwaltung bzgl. des

Friedhofes abgab, auf den sie bis heute keine Antwort erhielt.

OBM Dr. Jander

- informiert, dass die Arbeiten auf dem Friedhof im März mit der Erweiterung der Grünflächen beginnen.

Bürgerin Arnold

- fragt, wer für Schäden an den Urnengräbern aufkommt, wenn dort bei starkem Wind Äste von der Kastanie abbrechen.
Verantwortlich: **Bauamt**

Herr Petrasch

- bisher hat er noch nie etwas davon gehört, dass von dieser Kastanie Gefahr ausgehen soll. Wird sich dies am Montag vor Ort ansehen.

Bürgerin Vogel

- spricht an, dass im Graben Langenweddingener Straße vor dem Grundstück Spiegel Müllberge liegen.
Verantwortlich: **Ordnungsamt**

Frau Sarpe, Leiterin der Grundschule Friedrich von Matthisson

- möchte sich im Namen der Schüler und des Kollegiums beim Ortschaftsrat für die Zustimmung zur Sanierung des Sanitärtraktes mit einer gestalteten Fliese, die auch alle Firmen erhielten, bedanken. Die Arbeiten wurden vollbracht und sind sehr schön geworden. Vom verbliebenen Geld konnten sogar noch Flure gemalert und eine neue Garderobe angeschafft werden.

**TOP 07 - Beratung und Abstimmung zum Abwägungsbeschluss –
Ergänzungssatzung Autohaus Perski – OT Hohendodeleben,
Drucksache Nr. 05/BM/16**

**Abstimmung und Empfehlung der
Drucksache Nr. 05/BM/16 an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)**

**TOP 08 - Beratung und Abstimmung zum Satzungsbeschluss – Ergänzungssatzung
Autohaus Perski – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 06/BM/16**

**Abstimmung und Empfehlung der
Drucksache Nr. 06/BM/16 an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)**

**TOP 09 - Beratung und Abstimmung zum Abwägungsbeschluss –
Ergänzungssatzung Rosenweg – OT Hohendodeleben,
Drucksache Nr. 07/BM/16**

**Abstimmung und Empfehlung der
Drucksache Nr. 07/BM/16 an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)**

TOP 10 - Beratung und Abstimmung zum Satzungsbeschluss – Ergänzungssatzung Rosenweg – OT Hohendodeleben, Drucksache Nr. 08/BM/16

Abstimmung und Empfehlung der

Drucksache Nr. 08/BM/16 an den Stadtrat: 7 x ja (einstimmig)

TOP 11 - Beratung und Abstimmung zur 1. Änderung der Bädersatzung, Drucksache Nr. 20/BM/16

OBM Dr. Jander

- der Satzungsentwurf wurde in der Ortsbürgermeisterdienstberatung diskutiert. Er wurde den entsprechenden Situationen der Bäder angepasst.

Herr Lüning

- bzgl. der Satzung gab es in den Vorjahren immer wieder neue Vorschläge. Er wird dem Satzungsentwurf zustimmen.

Herr Arnold

- fragt, woher die Deckung der fehlenden Finanzen kommt, da die Einnahmen nicht einmal ein ¼ der Gesamtkosten decken.
- bei dem hohen Fehlbetrag im Haushalt müssten beide Bäder geschlossen werden.

OBM Dr. Jander

- den Fehlbetrag bei einem Freibad kann man mit Eintrittspreisen nicht ausgleichen, dann müsste man es schließen.

Abstimmung und Empfehlung der

Drucksache Nr. 20/BM16 an den Stadtrat: 6 x ja, 1 x nein, 0 x Enthaltung

TOP 12 - Beratung und Abstimmung zur 2. Änderung der Friedhofssatzung, Drucksache Nr. 18/BM/16

OBM Dr. Jander

- erklärt, dass es bei der Änderung um geänderte Ruhezeiten und um die Aufnahme eines Grabfeldes im OT Stadt Wanzleben für Einwohner mit muslimischem Glauben geht.

Herr Arnold

- spricht sich gegen die Einrichtung von Grabfeldern für jede Religionsgemeinschaft aus.

Abstimmung und Empfehlung der

Drucksache Nr. 18/BM/16 an den Stadtrat: 0 x ja, 3 x nein, 4 x Enthaltung **-abgelehnt-**

TOP 13 - Beratung und Abstimmung zur 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung, Drucksache Nr. 19/BM/16

Herr Lüning

- meint, dass es bereits 2012 eine erhebliche Erhöhung der Gebühren für den Friedhof gab. Das führte jedoch zu einer Verschiebung der Nutzungsarten bis hin zu den Urnengemeinschaftsanlagen. So gab es auch nur eine Kostendeckung von 40 %.

OBM Dr. Jander

- mit dem neuen Satzungsentwurf ist eine Kostendeckung angestrebt.
- erklärt die Bilanzverfälschung, wenn bei der Kalkulation für die Grünflächen das gleiche Maß angesetzt wird wie für die Grabflächen. Hier muss es eine Korrektur geben.
- plädiert immer noch für die Einführung einer Jahrespflegegebühr für alle Gräber, um damit einen Friedhofswart finanzieren zu können.
- schlägt vor, den Satzungsentwurf zurückzuverweisen, so wie es die OBM in ihrer Sitzung empfohlen haben.

Herr Lüning

- meint, dass in der Gebührensatzung die Gebühren für muslimische Gräber fehlen.
- Pkt. 1.4. (2 c) aus der Satzung von 2012 fehlt komplett.
- von uns allen verlangen wir höhere Gebühren, aber bei dem Zustand des Friedhofes kann man diese Erhöhung schlecht vertreten.

Abstimmung über die Verweisung der

Drucksache Nr. 19/BM/16 an die Verwaltung: 7 x ja (einstimmig)

TOP 14 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

- keine.

OBM Dr. Jander

- beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

Dr. W. Jander
Vorsitzender

I. Nohr
Protokollantin